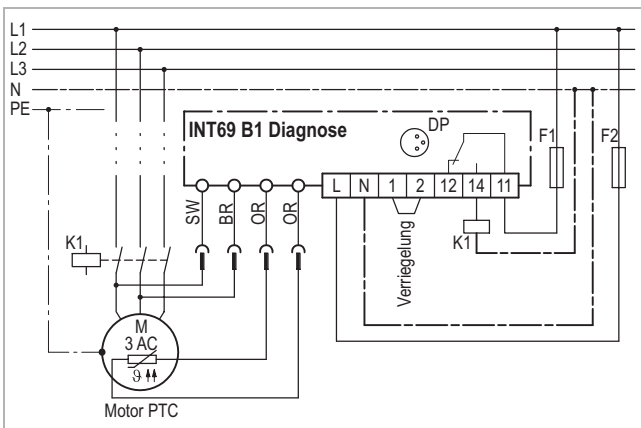


INT69 B1® Diagnose

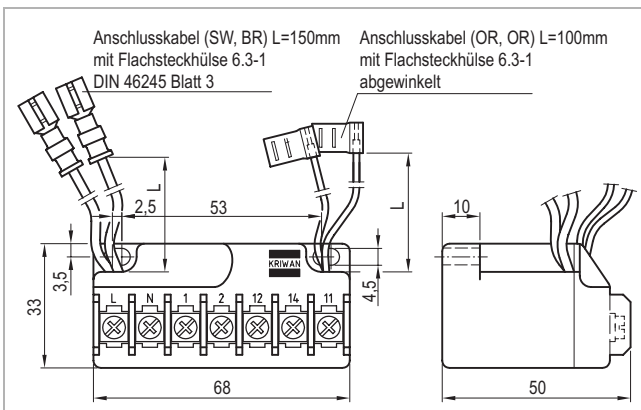
INT69 B1® Diagnose



INT69 B1 Diagnose



Anschluss-Schaltbild



Maße in mm

⚠ Die Montage, Instandhaltung und Bedienung ist von einer Elektrofachkraft vorzunehmen. Die gültigen europäischen sowie die länderspezifischen Normen für den Anschluss elektrischer Betriebsmittel und kältetechnischen Anlagen sind einzuhalten. Angeschlossene Sensoren und Anschlussleitungen, welche den Klemmkasten verlassen, müssen mindestens eine Basisisolierung aufweisen.

Bestellangaben

INT69 B1 Diagnose (AC 115-230V)	22 A 414 S81
INT69 B1 Diagnose (AC 24V)	31 A 414 S81
Zubehör und Anwendungshinweise	Siehe www.kriwan.de

Anwendung

Der Motorschutz INT69 B1 Diagnose ist eine Weiterentwicklung der etablierten KRIWAN Auslösegeräte. Durch zusätzliche, flexibel reagierende Schutzfunktionen werden Verfügbarkeit und Lebensdauer einer Kälteanlage erhöht.

Das INT69 B1 Diagnose speichert Betriebs- und Störungsdaten in einem nicht flüchtigen Speicher. Diese Daten können über einen PC ausgelesen und zur Diagnose ausgewertet werden. Der volle Diagnoseumfang wird bei Verwendung des KRIWAN-spezifischen AMS Sensors erzielt.

Dieses Auslösegerät wird hauptsächlich bei kleinen und mittleren halbhermetischen Hubkolbenverdichtern eingesetzt.

Funktionsbeschreibung

Die Temperaturüberwachung in der Motorwicklung erfolgt mit zwei Auswerteverfahren:

- **Statisch:** Beim Erreichen der Nennansprechtemperatur der eingebauten AMS bzw. PTC Sensoren wird unverzüglich abgeschaltet.
- **Dynamisch:** Bei ungewöhnlich schnellem Anstieg der Temperatur wird der Motor sofort abgeschaltet, auch wenn diese noch weit unter der Nennansprechtemperatur liegt. Dadurch werden hohe Temperaturüberläufe verhindert.

Ein Kurzschluss an dem AMS bzw. PTC Eingang führt ebenfalls zur Abschaltung. Bei montierter Verriegelungsbrücke führen Fehler (außer Kurzschluss) immer zu einer verriegelten Abschaltung.

Wiedereinschaltung nach Verriegelung nur nach Reset. Bei nicht eingelegter Verriegelungsbrücke kann der Verdichter nach Abkühlung bzw. Fehlerbehebung und anschließender Wiedereinschaltverzögerung neu starten. Nach Änderung an der Verriegelungsbrücke muss ein Netzreset durchgeführt werden.

Zum bestimmungsgemäßen Betrieb muss beim INT69 B1 Diagnose die Versorgungsspannung permanent anliegen.

Technische Daten

Versorgungsspannung	AC 50/60Hz 115-230V ±10% 3VA
- 22 A 414 ...	AC 50/60Hz 24V ±10% 3VA
- 31 A 414 ...	
Zulässige Umgebungstemperatur	-30...+70°C
Temperaturmesskreis	
- Art	1-2 AMS Sensoren in Serie alternativ 1-9 PTC nach DIN 44081, DIN 44082 in Serie
- R _{25, ges.}	<1,8kΩ
- R _{auslösen, statisch}	4,5kΩ ±20%
- R _{rückstellen}	2,75kΩ ±20%
- Max. Länge Anschlussleitung	30m
Kurzschlussüberwachung PTC	Typisch <30Ω
Eingang Lauferkennung Motor	
- Untere Grenze	AC 100V bei 20Hz bis 175V bei 90Hz
- Obere Grenze	AC 460V ±15%
Betrieb mit Frequenzumformer	Geeignet
Wiedereinschaltverzögerung	
- Motortemperatur statisch	1min ±12s
- Motortemperatur dynamisch	5min ±1min
Rücksetzung der Verriegelung oder der Wiedereinschaltverzögerung	Netzreset >5s nur möglich, wenn kein Fehler mehr vorliegt
Relais	
- Kontakt	AC 240V 2,5A C300 Mind. AC/DC 24V 20mA
- Mechanische Lebensdauer	Ca. 1 Mio. Schaltspiele
Schnittstelle	Diagnose Port (DP)
Schutzart nach EN 60529	IP00
Anschlussart	Flachsteckhülsen (PTC, Lauferkennung), Schraubklemmen
Gehäusematerial	PA glasfaserverstärkt
Befestigung	Schraubbefestigung
Abmessungen	Siehe Maße in mm
Gewicht	Ca. 200g
Prüfgrundlagen	EN 61000-6-3, EN 61000-6-2 EN 61010-1 Überspannungskategorie II Verschmutzungsgrad 2
Zulassung	UL File Nr. E75899 „UR _{us} “

Technische Änderungen vorbehalten